

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Gottfried Wilhelm LEIBNIZ

Schriften zur Syllogistik

EDITION

- 19-2** ***Schriften zur Syllogistik*** : Lateinisch-Deutsch / Gottfried Wilhelm Leibniz. Hrsg. übers. und mit Kommentaren versehen von Wolfgang Lenzen. - Hamburg : Meiner, 2019. - XIV, 679 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 712). - ISBN 978-3-7873-3616-6 : EUR 98.00
[#6428]

In der Reihe der Publikationen zu Leibniz außerhalb der Akademie-Ausgabe nimmt der Meiner-Verlag eine bedeutende Stellung ein. Denn in den letzten Jahren kam hier nicht nur die gediegene Monographie von Hans Poser über Leibniz heraus, die als Einführung in Leben und Werk empfohlen werden kann.¹ Es erschienen auch etliche interessante Einzelausgaben zu Leibniz, etwa im Zusammenhang mit seinem Interesse an China,² die nun durch eine umfangreiche Edition von ***Schriften zur Syllogistik*** ergänzt werden. Die Syllogistik stellte bis ins 19. Jahrhundert hinein den Kern der Logik dar und ist daher immer ein wichtiger Bestandteil der Philosophie und Wissenschaftslehre gewesen, und auch heute, da sich die Logik in ganz andere Richtungen entwickelt hat, ist es schon aus philosophiegeschichtlichen Gründen sinnvoll, sich mit ihr zu befassen.³

¹ ***Leibniz' Philosophie*** : über die Einheit von Metaphysik und Wissenschaft / Hans Poser. Hrsg. von Wenchao Li. - Hamburg : Meiner, 2016. - 528 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7873-2859-8 : EUR 36.00 [#5219]. - Rez.: **IFB 17-2**
<http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8367>

² ***Briefe über China (1694 - 1716)*** : die Korrespondenz mit Barthélemy des Bosses S.J. und anderen Mitgliedern des Ordens / Gottfried Wilhelm Leibniz. Hrsg. und kommentiert von Rita Widmaier und Malte-Ludolf Babin. Textauswahl und Einleitung von Rita Widmaier. Textherstellung und Übersetzung von Malte-Ludolf Babin. - Hamburg : Meiner, 2017. - CLXXI, 660 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 693). - ISBN 978-3-7873-3102-4 : EUR 148.00 [#5347]. - Rez.: **IFB 17-3**
<http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8593>

³ Vgl. auch für die auf Leibniz folgende Zeit z.B. ***Christian Wolff's "German Logic"*** : sources, significance and reception / ed. by Arnaud Pelletier. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2017. - 244 S. ; 24 cm. - (Wolffiana ; 6) (Gesammelte Werke / Christian von Wolff : Materialien und Dokumente ; 149). - ISBN 978-3-487-15561-6 :

Der Herausgeber, Übersetzer und Kommentator Wolfgang Lenzen hat nun in einer sehr kompetenten Weise für die philosophischen Leser die Möglichkeit eröffnet, „selber den Steinbruch (zu) betreten, die originalen Blöcke mit ihren Ecken und Kanten von allen Seiten (zu) begutachten, um sich dann – unterstützt durch meine Kommentare – ein eigenständiges Bild davon zu machen, wie die 'wahre Logik' aussieht, von der Leibniz in einem Brief an G. Wagner“ schwärmte (S. XI). Lenzen hat sich lange und intensiv mit Leibniz als Logiker befaßt und hält an seiner schon früher artikulierten Auffassung fest, Leibniz sei allgemein „der bedeutendste Logiker zwischen Aristoteles und Frege“ (S. X), was allein schon Rechtfertigung genug dafür ist, sich mit seinen entsprechenden Schriften zu befassen. Nach zwei früheren, von Franz Schupp herausgegeben Bänden von 1982 bzw. 1993⁴ und 2000⁵ liegen nun mit diesem dritten Band die logischen Schriften Leibniz' „fast ohne Überschneidungen“ vor und können so einen Einblick in alle Bereiche seines entsprechenden Schaffens gewähren. Der Band soll zeigen, und zwar auf dem Hintergrund der in lateinischer Originalsprache und deutscher Übersetzung gebotenen Texte von Leibniz, wie es diesem gelang, „aus den zarten Wurzeln der traditionellen Syllogistik eine so fortschrittliche und leistungsstarke Logik“ zu entwickeln (S. XI). So kann Lenzen konstatieren: „Der Versuch, die traditionellen Lehrsätze der Syllogistik in seinem eigenen, im Prinzip wesentlich leistungsfähigeren System der Begriffslogik zu beweisen, stellt das zentrale Thema der Leibnizschen Forschungen zur Logik dar“ (S. 510).

Im vorliegenden Band⁶ hat Lenzen, emeritierter Philosophieprofessor in Osnabrück, zunächst eine dichte, aber zwingend notwendige *Einleitung* zum Thema Syllogistik und Begriffslogik verfaßt, die man vor der Lektüre des übrigens Bandes gründlich durcharbeiten sollte (S. XIII), sofern man nicht schon mit den grundlegenden Kenntnissen dazu ausgestattet ist. Im zweiten Kapitel behandelt Lenzen mit Leibniz sogenannte „Einfache“ *Schlussprinzipien*, wobei nach einer Einleitung jeweils die Textstücke parallel lateinisch und deutsch präsentiert werden, worauf ein stets erhellender souveräner Kommentar folgt, der immer sowohl die sachlichen und systematischen

EUR 138.00, EUR 98.00 (Subskr.-Pr. bis 30.04.2017) [# 5992]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9398>

⁴ **Generales inquisitiones de analysi notionum et veritatum** : lateinisch - deutsch / Gottfried Wilhelm Leibniz. Hrsg., übers. und mit einem Kommentar vers. von Franz Schupp. - Hamburg : Meiner, 1982. - XXXV, 266 S. : graph. Darst. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 338). - ISBN 3-7873-0533-5. - **Generales inquisitiones de analysi notionum et veritatum** : lateinisch-deutsch / Gottfried Wilhelm Leibniz. Hrsg., übers. und mit einem Kommentar vers. von Franz Schupp. - 2., durchges. Aufl. - Hamburg : Meiner, 1993. - XXXV, 266 S. : graph. Darst. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 338). - ISBN 3-7873-1142-4 : EUR 48.00.

⁵ **Die Grundlagen des logischen Kalküls** : lateinisch - deutsch / Gottfried Wilhelm Leibniz. Hrsg., übers. und mit einem Kommentar vers. von Franz Schupp unter Mitarb. von Stephanie Weber. - Hamburg : Meiner, 2000. - LXXXVI, 289 S. : graph. Darst. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 525). - ISBN 978-3-7873-1530-7 : EUR 68.00.

⁶ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1171926219/04>

Fragen im Blick hat, aber auch die Entwicklung innerhalb von Leibniz' eigenem Werk. Als Einstieg kann man dieses Kapitel lesen, weil hier noch sozusagen präsyllogistisch Schlüsse behandelt werden, die sich aus einer einzigen Prämisse ergeben und ohne negative Begriffe auskommen (S. 53). Ansonsten sind aber die Kapitel nicht so sortiert, daß man sie in einer bestimmten Reihenfolge lesen müßte. Vielmehr können sie je nach Interesse konsultiert werden. Das dritte Kapitel handelt so von der Semantik der „charakteristischen Zahlen“, das vierte von *Linien- und Kreisdiagrammen*, deren Zweck die Bestätigung oder Widerlegung der Gültigkeit beliebiger Syllogismen ist, das fünfte von der *Axiomatisierung der Syllogistik* und das sechste schließlich vom *Begriffslogischen Beweis der Syllogistik*.

Die Texte von Leibniz, aus denen Lenzen hier Material präsentiert, sind in unterschiedlichen Graden der Durcharbeitung befindlich, so daß sie auch demonstrieren, wie sich Leibniz an bestimmte Fragen heranarbeitete, während andere Texte auch nach Auffassung von Lenzen perfekt sind. Lenzen scheut sich nicht, in seinen Kommentaren auch darauf hinzuweisen, wenn er etwa ein Problem, das von Dieter Henrich ernsthaft diskutiert worden sei, als Pseudoproblem anzusprechen sei (S. 316), oder Lukasiewicz vorzuwerfen, er habe die Essays von Leibniz vom April 1679 nicht gründlich genug studiert (S. 318).

Die Lektüre des Bandes setzt ein spezielles Interesse für Logik und Syllogistik voraus, sinnvollerweise auch Grundkenntnisse, die einem einsemestrigen Logikgrundkurs entsprechen. Als besonderer Service wurden die einzelnen Kapitel und Abschnitte je nach Schwierigkeitsgrad mit ein bis drei Sternchen versehen. Das dürfte für eine praktikable Nutzung des Buches sehr hilfreich sein. Die didaktisch ausgesprochen gut gelungene Ausgabe erlaubt es, einerseits Leibniz' Syllogistik sehr gut kennenzulernen, sie läßt es aber andererseits auch zu, sich überhaupt in die Grundlagen der Syllogistik einzuarbeiten.

Der schöne Band, der durch die Fadenheftung und die gute Bindung für vielfachen Gebrauch ausgelegt ist, enthält ein *Literaturverzeichnis*, ein *Personenverzeichnis* und ein *Sachverzeichnis* und stellt für jede wissenschaftliche Bibliothek und philosophische Seminarbibliothek eine sehr empfehlenswerte Anschaffung dar.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9729>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9729>